

Läufer zeigen beim Wielemer

Viertele Topleistungen trotz

tropischer Hitze

417 Läuferinnen und Läufer standen beim 13. Wielemer Viertele, darunter auch der 78-jährige Anton Harnau aus Salem. Tobias Schmechel aus Deutz war am Ende der Schnellste. Bei den Frauen siegte erneut Claudia Maier.



Im großen Pulk kratzen 417 Läuferinnen und Läufer beim Mittelstenweiler

Dorfgemeinschaftshaus die Kurve zu dem giftigen Anstieg die Dorfstraße hinauf.
Bilder: Peter
Schober



Die Stöcke zum Himmel: der Salemer Nordic-Walker Michael Gollmann beim Zieleinlauf.



Für die Gewinner des Linzgau Lauf-Cups, Robin Hanser und Claudia Maier, gab es einen prall gefüllten Korb mit regionalen Köstlichkeiten.



In meinem [Newsletter](#) lesen Sie, worüber Überlingen heute spricht.

Stefan Hilser, SÜDKURIER Überlingen

[Gratis anfordern](#)

Bitte informieren Sie mich auch über neue Angebote, Sonderaktionen oder Neuigkeiten aus dem SÜDKURIER Medienhaus. Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Daten nicht an Dritte weitergegeben werden. Die Abmeldung vom Newsletter ist jederzeit möglich.

417 Läufer trotzten am vergangenen Freitag der drückenden Hitze und gingen bei abendlichen 30 Grad beim Wielemer Viertele an den Start, um mindestens fünf Kilometer durch Feld, Flur und Wald herunterzuspulen. 221 Läuferinnen und Läufer absolvierten sogar die Königsdisziplin über zehn Kilometer. Als Schnellster im Viertelmarathon trug sich bei den Männern Tobias Schmechel vom TuS Deuz in die Siegerliste des 13. Auflage des Wielemer Viertele ein. Bei den Frauen gewann Vorjahressiegerin Claudia Maier aus Frickingen. Sie machte damit auch den Sieg im Linzgau Lauf-Cup perfekt, zu dem neben dem Wielemer Viertele auch der Uhdinger

Pfahlbau-Halbmarathon und der Heiligenberger Schlosslauf zählen. Bei den Männern dominierte diesen Wettbewerb Robin Hanser, der das Wielemer Viertele auf dem zweiten Rang beendete.

Bildergalerie



Wielemer Viertele

Der Schweiß triefte einem am Freitagabend schon beim bloßen Stehen in der Abendsonne. Erst recht aber kochten die Läufer, die die anspruchsvolle Strecke mit ihren giftigen Anstiegen zu bewältigen hatten. "Das packen wir schon", sprühte Anton Harnau aus Salem bei der Startaufstellung vor Tatendrang. Der Mann ist 78, aber durchtrainiert und noch flott zu Fuß. Mindestens bis er 80 ist, will er das Wielemer Viertele noch mitmachen. Das wäre dann sein 15., denn er hat noch kein einziges ausgelassen. Eine Stunde und fünf Minuten hat der "Toni aus Salem" für die zehn Kilometer gebraucht. Bis der Letzte über die Ziellinie ging, hat es noch einmal zehn Minuten gedauert. Unter den hinter ihm Platzierten befanden sich 50-, 40- und sogar 30-Jährige.

Die Nase vorn hatte bei den Männern Tobias Schmechel, ein Newcomer beim Viertele. "Ich laufe sehr gerne, wenn es heiß ist", sagt der Sieger. Vielleicht ist das die Erklärung, warum es für Vorjahressieger Robin Hanser dieses Mal nicht ganz gereicht hat. Knapp eine halbe Minute trennte ihn von seinem Rivalen. Er durfte sich immerhin über den Sieg im Linzgau Lauf-Cup und einen prall gefüllten Geschenkkorb mit regionalen Köstlichkeiten freuen. Genauso wie Claudia Maier aus Frickingen als Cup-Siegerin und Gewinnerin des Wielemer Viertele, auf das sie fast schon ein Siegesabonnement zu haben scheint. Zum siebten Mal durfte sie sich ganz oben auf dem Treppchen platzieren. "Aber es war dieses Mal sehr knapp", ist der 53-Jährigen klar, dass ihr die Jugend auf den Fersen ist. Diana Reinschmiedt von der LG Bodensee war als Zeitplatzierte nur knappe acht Sekunden langsamer.

Die Platzierungen

- **10 Kilometer Herren:** 1. Tobias Schmechel, TuS Deuz (36:23,4 Minuten), 2. Robin Hanser, Langenargen (36:50,1), 3. Ronny Eisentraut, Überlingen (37:27,1).

- **10 Kilometer Damen:** 1. Claudia Maier, Frickingen (40:39,4), 2. Diana Reinschmiedt, LG Bodensee (40:47,9), 3. Gina Jackson, Konstanz (45:28,3)
- **Linzgau Lauf-Cup** (Gesamtwertung Heiligenberger Schlosslauf, Uhdinger Pfahlbaumarathon und Wielemer Viertele): Herren: 1. Robin Hanser (Langenargen), 2. Dirk Wolf (Stockach), 3. Holger Laufer (Steißlingen). Damen: 1. Claudia Maier (Frickingen), 2. Katja Gallasch (Salem), 3. Katharina Kohl (Markdorf)